

# SOLOTHURN «Herzlich willkommen» beim Handharmonika-Orchester

Präsident Heinz Fahrni konnte eine grosse Anzahl von Mitgliedern des Handharmonika-Orchesters Solothurn (HOS) zur 82. Generalversammlung im Restaurant Eintracht in Oberbipp begrüßen.

In den Jahresberichten blickten sowohl der Präsident wie auch die Dirigentin, Susanne Weber-Ruch, auf ein erfolgreiches und aktives Vereinsjahr zurück. Es begann anfangs Mai mit der Reise nach Heilbronn, dort durfte das HOS am «Treffpunkt Europa» die Partnerstadt Solothurn vertreten. Bereits Ende Mai folgte das Kirchenkonzert in der reformierten Stadtkirche zusammen mit dem bekannten Tenor Damian Meier und den Rejoice Singers von Gränichen AG. Weiter ging es mit zahlreichen Auftritten anlässlich von Geburtstagen, Hausmesse, Seniorenfahrt und Freitagabendverkäufen im Ladendorf Langendorf. Den krönenden Abschluss bildete wie jedes Jahr die Abendunterhaltung im Konzertsaal. Unter dem Motto «Herzlich willkommen» präsentierte das Orchester einmal mehr die grosse Bandbreite von Akkordeonklängen. Mit vielseitiger Musik und dem Einakter «Isidor der

neu Chnächt», aufgeführt von der HOS Theatergruppe, konnte das zahlreich erschienene Publikum begeistert werden.

Ohne Jugend keine Zukunft. – Die Jugendförderung ist und bleibt eines der wichtigsten Ziele des Vereins. So startete die Jugend-Akkordeon-Gruppe (JAG) erfreulicherweise bereits ins fünfte Jahr und konnte ihr Können unter anderem mit Auftritten am «Fête de la Musique» in Attiswil und natürlich an der Abendunterhaltung unter Beweis stellen.

Erwähnenswert ist auch der sehr gute Probenbesuch. So konnten drei besonders fleissige Mitglieder Geschenke entgegen nehmen. Für 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurde Dora De Luca geehrt und für 20 Jahre wurde Raffael Ingold die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Auch im Jahr 2014 sind bereits wieder diverse Anlässe mit musikalischen Herausforderungen anlässlich des Promenadenkonzerts vom 12. Juni, diverser Ständelis und der Abendunterhaltung im Konzertsaal Solothurn vom 25. Oktober geplant.

Von **Heinz Fahrni**